



Gruppenbild mit Nominierten, Laudatoren und Gewinnern anlässlich der Preisübergabe in Basel.

Schweizer Unternehmer für innovative Lösungen ausgezeichnet

Erfindergeist im Sinne der Umwelt

Der Umweltpreis der Schweiz ist mit 50 000 Franken einer der höchstdotierten Schweizer Preise für Umwelttechnik. Er wurde am Eröffnungstag zur Swissbau 2010 von der Stiftung pro Aqua-pro Vita in Basel vergeben. Die Preisübergabe an die diesjährigen Gewinner erfolgte in drei Kategorien.

Von Werner Müller

Der Umweltpreis der Schweiz wurde dieses Jahr zum sechsten Mal vergeben. Entsprechend zahlreich waren die Eingaben, die auf die Ausschreibung der Stiftung pro Aqua-pro Vita erfolgten.

In seiner Ansprache bedanke sich Jurypräsident Professor Rainer Bunge, von der Hochschule für Technik in Rapperswil, bei allen Teilnehmern für die zahlreichen und sehr interessanten Projekte, die für die Bewertung durch die Jury eingereicht wurden. «Die hohe Qualität der präsentierten Projekte machte es uns nicht einfach, eine faire Auswahl zu treffen. Aus diesem Grund haben wir für den Hauptpreis, den «Umweltpreis der Schweiz», drei Firmen nominiert. Zudem vergeben wir erstmals den Preis in der Kategorie «Ecopreneur» und zudem auch noch den «Spezialpreis der Jury», erklärte Bunge.

«Technische Innovation»

In dieser Kategorie wurden drei Projekte nominiert, die alle eine technologie-, verfahrens- oder

produktorientierte Innovation darstellen. Gewinnerin in dieser mit 50 000 Franken dotierten Kategorie ist die **Cobix Technologies AG** aus Zug. Mit der Cobix Technologie können Betondecken mit einer Massenreduktion von bis zu 42 Prozent realisiert werden. Dies erfolgt, indem Beton aus den Teilen einer Decke, in denen er statisch nicht notwendig ist, verdrängt wird. In diesen Zonen werden rezyklierte Kunststoff-Hohlkörper systematisch eingebracht und einbetoniert. Die Technologie erlaubt aufgrund ihrer technischen und ökologischen Wirkung optimierte Rohbaustrukturen, eine erhöhte Wirtschaftlichkeit und einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Erreichung der gesteckten CO₂-Reduktionsziele. Die erzielten Betoneinsparungen führen zu mehr Ressourceneffizienz und bedeutender CO₂-Reduktion; das Potenzial liegt bei jährlich 60 000 Tonnen CO₂, alleine in der Schweiz.

«Ecopreneur»

Bereits 1975 baute **Walter Schmid** aus Glattbrugg mit seiner Bauunternehmung eine der ersten so-



larthermischen Anlagen. 1988 folgte die erste fas-sadenintegrierte Photovoltaik-Anlage der Schweiz. 1991 begann er mit der Energiegewinnung aus Bioabfall unter dem Namen Kompogas, die heute mit ihren über 50 Anlagen Weltmarkt-Leader ist. Walter Schmid sagt nicht nur «man sollte es tun», er tut es auch. Sein Erfindergeist und Weitblick tragen dazu bei, lebenswichtige Ressourcen zu erhalten und den CO₂-Ausstoss weltweit zu vermindern. Der Unternehmer Walter Schmid erhält den Preis als Anerkennung für sein langjähriges Engagement im Bereich Umweltschutz.

«Spezialpreis der Jury»

Die effizientesten Produkte auf einen Click: Welche Kühlschränke sind am sparsamsten? Welche Drucker haben den niedrigsten Verbrauch? Welche Autos die geringste Umweltbelastung? «Topten.ch» gibt konkrete Antworten, liefert Produktlisten und Stromkostenvergleiche. Jährlich besuchen rund eine Million Interessierte die Schweizer Internetseite. Mit der Unterstützung des WWF Europa, der EU-Kommission und vie-

len weiteren Organisationen ist «Topten» mittlerweile in zwölf europäischen Ländern präsent. China und USA sollen folgen. ■

AUSSCHREIBUNG 2012

Der «Umweltpreis der Schweiz» wurde zum 6. Mai vergeben. Die Auszeichnung von Spitzenprojekten erfolgt in Abständen von jeweils mehreren Jahren. Die Jury lädt innovative, umweltbewusste Firmen und Unternehmer mit entsprechenden Projekten bereits heute zur Teilnahme am Umweltpreis 2012 ein. Als Teilnehmer oder Gewinner reiht man sich in eine Spitzengruppe von prominenten und viel beachteten Projekten ein, die für ihre Bedeutung im Umweltbereich ausgezeichnet wurden. Für die Projekteingabe sind verschiedene Daten zu beachten:

Anmeldeunterlagen: ab September 2010

Projekteingabe: ab 31. Mai 2011

Eingabeschluss: 30. September 2011

Preisverleihung: Swissbau 2012



Hugo Meier, CEO der Cobiax Technologies AG (links), nahm von Jury-Präsident Professor Rainer Bunge (rechts) den «Umweltpreis der Schweiz 2010» entgegen.



«Topten-Chefredaktor» Eric Bush (rechts) erhielt den «Spezialpreis der Jury», den Laudator Daniel Zürcher (links) übergab.



Der «Ecopreneur» ging an Walter Schmid (rechts). Jury-Mitglied Anton Kichenmann (links) nahm die Auszeichnung vor.
